

Artikel publiziert am: 22.04.2013 - 07.41 Uhr

Artikel gedruckt am: 03.05.2013 - 12.09 Uhr

Quelle: <http://www.kreiszeitung.de/lokales/diepholz/landkreis-diepholz/foerderpreis-novissima-geht-drei-musiker-2865086.html>

Junge Schlagzeuger überzeugen mit Experimentierfreudigkeit

Förderpreis „novissima“ geht an drei Musiker

Syke - Von Dieter Niederheide. Erstmals gab es bei der Verleihung des Förderpreises „novissima“ am Freitagabend im Syker Vorwerk mit Alexandra Strigin (Lohne), Jakob Paetzold (Oldenburg) und Clemens Krauss (Uelzen) drei erste Preisträger.



© Foto: Husmann

Clemens Krauss (v.l.), Alexandra Strigin und Jakob Paetzold gewannen den Musikwettbewerb „Novissima“. Ulrike Stöver überreichte den jungen Musikern ihre Siegerurkunden. Doch der Ehrgeiz der Preisträger ist noch nicht erschöpft. Schließlich steht mit dem Bundeswettbewerb von „Jugend musiziert“ ein weiterer Höhepunkt an.

Zu Recht – wie die drei jungen Landessieger beim Landeswettbewerb 2013 „Jugend musiziert“ im Konzert nach der Preisverleihung durch Ulrike Stöver, Vorstandsmitglied der Gemeinnützigen Stiftung der Kreissparkasse Syke, bravourös unter Beweis stellten.

Stephan Steinkühler, Leiter der Kreismusikschule Diep holz, sagte in seiner Laudatio: „Der Förderpreises ‚novissima‘ würdigt die im Sinne neuer und neuster Musik profilierten Programme der jungen Interpreten.“ Es seien keine qualitativen Unterschiede beim Vortrag der ambitionierten Werke für die Stiftung zu erkennen gewesen, so Steinkühler. „Wir haben hier drei junge Musikschaaffende, die wir an der Spitze der mit Schlagzeugen verbundenen kulturellen Entwicklung sehen.“ Die Landespreisträger werden nun Niedersachsen beim diesjährigen Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ vertreten.

Es war ohne Zweifel ein außergewöhnliches Erlebnis, das die drei Jugendlichen den Zuhörern bereiteten. Sie boten ausgefallene Interpretationen avantgardistischer Werke des 20. und 21. Jahrhunderts. Bewundernswert der Einfallsreichtum mit dem der erst elf Jahre alte Clemens Krauss bei den Titeln „Changing Meters I“ (Gert Bomhof) oder „Three Dances“ (Eckhard Kopetzki) Küchengeräte wie Milchtopf, Wasserschüssel, Schneebesen oder einem Teil vom Grill neben dem klassischen Schlagzeug einsetzte. So goss er aus dem Milchtopf Wasser in die Schüssel und das dabei erzeugte Geräusch passte sich ins musikalische Gesamtbild ein.

Bei „China Dragon“ (Axel Fries) überraschte der 15-jährige Schlagzeuger Jakob Paetzold. Was er an den Instrumenten machte, wirkte wie Zauberei nach Noten. Seine Fertigkeit an Pauken, Trommeln und Becken ließ das Publikum staunen. Mit Werken von Elliot Carter, Eric Sammut oder Emmanuel Sejourne überzeugte er im Vorwerk.

Den Abschluss des Konzerts gab es von Alexandra Strigin (17), die unter

anderem mit „Opening“ (Philip Glass) oder „Choral für Carmen“ (Gerhard Stengert) an den Mallet-Instrumenten brillierte. Ihr Spiel mit sechs Schlägeln ist eine Spieltechnik, die nur wenige beherrschen.

Die Zuhörer dankten den Preisträgern mit langanhaltendem Beifall für ihre Vorträge, in denen sie ihre Freude am Musizieren ausdrückten, dabei aber gleichzeitig die gebührende Ernsthaftigkeit nicht vermissen ließen.

Artikel lizenziert durch © kreiszeitung

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.kreiszeitung.de>